

Jahresbericht TuS-Wanderabteilung 2014

Die Wanderabteilung des TuS Bad Wünnenberg blickt zufrieden auf sein 3. Jahr seit ihrer Gründung zurück.

Neben der großen Alpentour im Herbst und einem Kletterurlaub mit dem Deutschen Alpenverein konnte man die Wanderer für 6 regionale Wander-Veranstaltungen begeistern.

Den Start machte am **Sonntag, 26. Januar 2014**, eine Fahrt nach Bruchhausen bei Olsberg, wo man bei einer Gesamtstrecke von ca. 12 km in der Nähe der „Bruchhauser Steine“ durch den Wald wanderte und als Höhepunkt den „**Hohen Olsberg**“ (703 m ü. NN) erklomm.

An diesem Sonntag erwischte man den einzigen richtigen Winter- und Schnee-Tag in einem sonst sehr milden Winter. Es schneite und stürmte vor allem am Vormittag kräftig, was aber die rund 30 Teilnehmer nicht abschreckte. Im Gegenteil – so eine Wanderung im Schnee hatte auch etwas für sich.

Zur Mittagszeit erreichte die Gruppe das große Gipfelkreuz am „Hohen Olsberg“. Der Wind hatte hier aber jetzt eine gehörige Sturmstärke erreicht und es haute einen dort oben fast um. An eine schöne Rundumsicht Richtung Westen weit ins Ruhrtal hinein, nach Süden bis zum Kahlen Asten oder nach Norden bis zu den Windrädern bei uns im Sintfeld war leider nicht zu denken.

Auf dem Rückmarsch durch den Wald besserte sich das Wetter aber zusehends und man konnte am Waldrand eine schöne Verpflegungspause einlegen mit Glühwein, heißem Kakao und lecker gebrutzelten Bratwürstchen. Später ließ man den schönen Tag noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen im „Gutscafe am Rosengarten“ zu Füßen der „Bruchhauser Steine“ ausklingen.

Am **Sonntag, 04. Mai 2014**, stand die Teilnahme am „**Bürener Wandertag**“ auf dem Programm.

Ausrichtungsort war in diesem Jahr Weiberg und es wurden wieder verschiedene Streckenlängen von 5, 11 und 21 km angeboten. Nebenbei spielte auch noch das Wetter mit, so dass alle teilnehmenden TuSler rundum zufrieden waren.

Die schon zur Tradition gewordene **Wanderung zum Brauereifest nach Westheim** fand am **Samstag, 10. Mai 2014**, statt.

Die Wanderung stand diesmal wettermäßig unter keinem guten Stern, weshalb auch nur 15 Personen mitwanderten.

Der Weg führte uns oberhalb der Aabachtalsperre und entlang am Aastein durch den Wald nach Essentho, das wir am Mittag nach ca. 15 km erreichten. Hier nahm der Regen allerdings so stark zu, dass wir uns an der 1. Bus-Haltestelle im ehemaligen

Nato-Dorf überlegten, auf den Bus umzusteigen. Gesagt, getan, ging es nun per Bus bis nach Marsberg.

In Marsberg nahmen wir das nächste Verkehrsmittel – die deutsche Bahn! Mit dem Bus ging es nämlich nicht weiter, so dass die letzten 6 km tatsächlich mit der Bahn zurückgelegt werden mussten.

Aus diesem Grund waren wir bereits um ca. 13:30 Uhr auf dem Gelände der Brauerei Westheim. Hier fand das diesjährige Brauereifest statt, was allerdings wegen des weiterhin standhaften Regenwetters nicht das Flair der vorangegangenen Jahre hatte.

Unsere Wandertruppe machte aber das Beste daraus, unterhielt sich im trockenen Festzelt bei kühlen Getränken sehr gut und einige nahmen am Nachmittag noch an einem Schießwettbewerb und weiteren kleineren Spielen teil.

Die **Götzwanderung** fand traditionell an Christi Himmelfahrt, **Donnerstag, 29. Mai 2014**, statt.

Auch bei der Götzwanderung am Vatertag meinte es das Wetter nicht gut mit uns...

Wegen Kälte und Regen musste der Start – die „Feldmesse“ – kurzerhand aus dem Kurpark in die Kirche verlegt werden.

Trotz Nieselregens fanden sich gegen 9:15 Uhr am Mohnberg dann aber 30 gut gelaunte Leute ein, um durch die „Waldbach“ und durch und über den „Hassel“ mal wieder unsere schöne Gegend gemeinsam unter die Fußsohlen zu nehmen. Der geplante Weg zu den „Sechs-Brüder-Buchen“ musste leider wegen zu viel Matsch ausfallen.

Immer noch gut gelaunt erreichte die Wanderschar am frühen Nachmittag das Aatal-Stadion, wo es bei lecker Gegrilltem und kühlen Getränken – wie nicht anders zu erwarten – einen gemütlichen und schönen Ausklang dieses Tages gab.

An einer **Klettersteig-Tour** des Deutschen Alpenvereins in die **Brenta-Dolomiten und zum Gardasee** in Italien nahmen vom **06. – 12. Juli 2014** drei Mitglieder des TuS Bad Wünnenberg teil.

Über den spannenden Klettersteig-Urlaub in wunderschöner Umgebung gibt es einen ausführlichen Bericht in der Vereinszeitschrift der Alpenvereins-Sektion Paderborn (Ausgabe Oktober 2014, abrufbar unter www.dav-paderborn.de).

Natürlich fand in diesem Jahr auch wieder eine **Hütten-Wander-Tour in den Alpen** statt, und zwar vom **30. August bis 06. September 2014**. Diesmal war die Grenzregion Österreich/Italien beim Rieserferner/Hochgall das Ziel und 7 Wanderer nahmen teil.

Einen ausführlichen Bericht findet ihr gesondert im TuS-Jahresheft.

Am Samstag, **13. September 2014**, starteten wir mit ca. 22 Teilnehmern um 8:30 Uhr bei trockenem Wetter am Kurhaus zu einer 20km langen **Wanderung nach Marsberg mit anschließender Besichtigung des Besucherbergwerks „Kilianstollen“**.

Die Route verlief durch den Wald oberhalb des Wildgeheges in Richtung Aabachtalsperre. Hier ging unterhalb der Roosen-Allee weiter am Aastein entlang und durch das Bredelarer Forst. Das Ziel – das Besucherbergwerk „Kilianstollen“ in Marsberg erreichten wir um ca. 13:45 Uhr.

Der „Kilianstollen“ ist ein stillgelegtes Kupferbergwerk, in dem im Jahr 1984 ein Besucherbergwerk eingerichtet wurde. Nach alten Aufzeichnungen wurde dort bereits seit dem späten 8. Jahrhundert Kupfer abgebaut.

In 2 Gruppen mit jeweils einem Bergwerk-Führer wurden wir ab 14:30 Uhr ca. 2 ½ Stunden lang durch das Bergwerk geführt. Die Führung war sehr eindrucksvoll und lebendig gestaltet, wir erfuhren viel über die mühevollen Arbeit eines Bergbauarbeiters und die vielen seltenen verschiedenen Eisenerze, die es hier gibt.

Am Ende dieses schönen Wandertags wurden wir mit eigenen Bullis und Autos um 17:00 Uhr zurück in die Heimat gebracht.

Zur Abschluß des Jahres 2014 wanderten wir am **Sonntag, 16. November 2014**, auf dem **Rothaarsteig bei Petersborn** im Sauerland und besuchten zum Abschluss die schön gelegene Hiebammenhütte.

Aufgrund des Wetters (Dauerregen) fanden sich um 9:30 Uhr leider nur 12 Wanderer am Kurhaus in Bad Wünnenberg ein. Von hier ging es mit einem Bulli und einem Auto nach Petersborn bei Brilon.

Von dort wanderten wir auf bis zu 616 Höhenmetern (Schusterkopp) durch den Wald, erblickten unterwegs die Feuereiche bei Elleringhausen, legten an einer Schutzhütte zwei Pausen ein und erreichten gegen 13:30 Uhr die Hiebammen-Hütte im Hilbringetal bei Gudenhagen, in der wir es uns in der Wärme eines Kamins gemütlich machten und etwas Leckeres zu essen und zu trinken bekamen.

Hier verweilten wir rund 2 Stunden und mussten danach nur noch 1,5 km zurück zum Parkplatz wandern, den wir um ca. 16 Uhr erreichten und zurück nach Hause fuhren.

Am Ende des Tages hatten wir ca. 16 km erwandert und waren trotz anhaltenden Nieselregens glücklich, diesen Weg angetreten zu haben.

Die Wanderabteilung des TuS Bad Wünnenberg bedankt sich für das abgelaufene Jahr 2014 bei den vielen Wanderinnen und Wanderern für die gute Teilnahme und freut sich schon auf ein ereignisreiches neues Jahr.